

Kurzprotokoll der Schlussdiskussion

Klausurtag des Forschungsprojekts Weltordnung – Religion –

Gewalt:

„Begriff und Problem der Gewalt“

5. April 2004

- Bericht vom Gespräch mit Vizerektor Märk im Februar 2004: Konzentration vor allem auf zwei Fragen:
 1. Anerkennung des Forschungsprojektes WRG: grundsätzlicher Wunsch des Vizerektors, einen universitären Forschungsschwerpunkt im geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich zu haben
 2. Forschungsförderung: Verweis auf Stipendien der "Richard & Emmy Bahr-Stiftung in Schaffhausen" sowie auf die Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte (nähere Angaben unter: <http://www2.uibk.ac.at/service/c101/quaestur/foerderungen/index.html>)
- Beantragung eines Ludwig-Boltzmann Instituts zur Kooperationsforschung und Konflikttransformation durch J. Zelger und Team mit den Partnern Europa-Akademie Bozen (Eurac), Gmeiner-Akademie und Hafelekar- Unternehmensberatung. Noch offen: Leiter (Voraussetzung: Habilitation) sowie ein Unternehmen.
- DoktorandInnenkolleg bietet die Möglichkeit zur Förderung von DoktorandInnen, Lehrveranstaltungen etc. Das Kolleg wird thematisch beantragt (inkl. der Dissertationsthemen), dann werden die DoktorandInnenstellen ausgeschrieben. Die Betreuer begleiten jeweils ihre DoktorandInnen und nehmen an gemeinsamen Sitzungen teil.
Weitere Vorgangsweise: **Alle Interessierten sind eingeladen, Vorschläge für Dissertationsthemen an J. Niewiadomski weiterzuleiten.** Die Antragstellung ist für Herbst geplant.
- Bildung weiterer Cluster: **Appell der Koordinationsgruppe, weitere Cluster zu bilden**
- Raymund Schwager – Innsbrucker Religionspolitologische Vorlesungen: Der etwas sperrige Titel soll vorerst bleiben, wenn die Vorlesungen etabliert sind, ist evtl. eine Kürzung möglich.
Die ersten beiden Vorlesungen sind bereits organisiert:
26. April 2004: Dr. Thomas Scheffler, *Interreligiöser Dialog, Globalisierung und lokale Politik im Nahen Osten*
28. Juni 2004: Dr. Gilbert Weiss, *Ordnung, Bewusstsein und Geschichte*
KollegInnen, die bereit sind einen Gastvortrag für das WS 2004 zu organisieren, sind eingeladen, sich bei der Koordinationsgruppe zu melden.
- Antrag für SFB: W. Palaver erarbeitet bis zur nächsten Klausur am 2. Juli gemeinsam mit J. Holzner und G. Rathner einen ersten Entwurf für einen Gesamtantrag. Beim Klausurtag wird dieser Entwurf diskutiert. Zur ersten Herbstklausur sollen zwei Personen vom FWF eingeladen werden, welche die Gruppe bezüglich des weiteren

Vorgehens beraten.

- Sprecher des interfakultären Forschungsprojektes: W. Palaver wird zum Sprecher des interfakultären Forschungsprojektes ernannt. Stellvertreter sind J. Holzner und G. Rathner.

für das Kurzprotokoll: Petra Steinmair-Pösel